

Eddie McLachlan

geboren 1962 in Dublin, Irland, fiel ihm im Alter von 13 Jahren zum ersten Mal eine Gitarre in die Hände. Geprägt durch das künstlerische Umfeld seiner Familie (Mutter Leland Bardwell zählte zu den namhaftesten Schriftstellerinnen Irlands), wo Musik und Text einen hohen Stellenwert hatten, fing er bereits als Teenager an, eigene Songs zu schreiben, und diese mit verschiedenen Bands in den Pubs zu spielen.

Von 1981 bis 1986 studierte er klassische Gitarre in Dublin und London. In dieser Zeit gründete er zusammen mit Ben Dwyer und Brian Farrell das "Turina Guitar Trio", das erste klassische Gitarrentrio Irlands. Es folgten zahlreiche Auftritte in ganz Irland, auch im Radio und im Fernsehen.

1989 übersiedelte Eddie nach Niederösterreich, und schloss 1996 ein weiteres Studium (IGP) am Konservatorium der Stadt Wien ab. In dieser Zeit spielte er in zahlreichen kammermusikalischen Formationen sowohl klassische als auch traditionelle irische Musik.

Seit 1990 ist er Instrumentallehrer in Musikschule Maria Anzbach.

In den Neunziger-Jahren begann die Zusammenarbeit mit Peter, 1997 gründeten die beiden „Ciúnas“.

Peter Aschenbrenner

geboren 1957, wuchs in Pressbaum und Tullnerbach, NÖ auf, mit 7 Jahren war Klavier sein erstes Instrument, später wurden Saxophon und Querflöte seine Hauptinstrumente. Nach der Ausbildungen zum Werkzeugmacher und Maschinenbauer und der 5-jährigen Tätigkeit als Maschinenbau-Ingenieur, Studium für Jazzsaxophon, Querflöte, Klavier und Gesang in Wien. Den irischen "Groove" erwarb Peter sich u.a. bei Workshops mit Niall Keegan und Mel Mercier (Irish Flute, Bodhrán). Als Gründungsmitglied ist er seit 1997 der Flötist und Saxophonist von Ciúnas, spielt auch immer wieder die Bodhrán und bringt seine Eigenkompositionen ein.

Kompositionen: 2004 Musical „Inspektor Tsuh & Inspektor Vall“ und 2008 die Musik zum bewegten Theater mit Musik „Aus den Augen“, immer wieder mal Jazz-Stücke und natürlich auch Irisches.

Konzerte in Österreich, Deutschland, Schweiz, Niederlande, Italien, Brasilien und CD-Produktionen mit verschiedenen Künstlern (Gandalf, Emily Burridge, Steve Hackett, Erich Buchebner, Wolfgang Ambros, Georg Danzer, Richard Schönherz...)

Mitveranstalter des legendären „Ödhof Festivals“ zwischen 1978 und 1981

Er war 30 Jahre lang Instrumentallehrer und Leiter der Musikschule Laabental, NÖ.

Seit 1999 Bau von irischen Flöten und Whistles, die weltweit viele Liebhaber gefunden haben.

Toni Burger

wurde 1963 in Herzogenburg, NÖ geboren und erhielt 1972 seinen ersten Geigenunterricht. Nach der Matura studierte er von 1980 bis 1985 an der Hochschule für Musik in Wien Konzertfach Geige bei Gerhard Schulz. Während seines Studiums begann er mit Kammermusik und Orchesterarbeit sowie Soloauftritten.

Ab 1984 folgten Theaterarbeiten als Musiker, Komponist und/oder musikalischer Leiter, unter anderem am Theater der Jugend in Wien und München, den Vereinigten Bühnen Lübeck, Burgtheater u. Theater i.d. Josefstadt)

Im Laufe der Jahre entstanden über 50 Kinderlieder (ORF "Sonnenuhr"), zahlreiche Theater- und Hörspielmusiken sowie Ensembles unterschiedlichster musikalischer Richtungen.

Langjährige musikalische Partnerschaften verbinden Burger mit Ed Gugenberger, Helmuth Scherner, Peter Kaizar und Otto Lechner.

Seit dem Frühjahr 2009 bereichert er „Ciúnas“ mit seinem einzigartigen und einfühlsamen Geigenspiel. Konzerte und Aufnahmen mit Konstantin Wecker, Peter Ratzenbeck, Gandalf, Dhafer Youssef, Mozartband, Vienna RAI Orchestra, Karl Ritter, Willi Resetarits, Otto Lechner u.v.a.

Burger ist Vater zweier Söhne und lebt seit 2008 als freischaffender Musiker im Ausseerland, wo er 20 Sommer lang auf der Henaralm im Toten Gebirge die Rinder der Grundlseer Almbauerngemeinschaft hütete.

Alex Meissl

wurde 1980 in Bad Aussee geboren. Sein erstes Instrument war mit 7 Jahren die Trompete. Beeinflusst von „Weather Report“ (Jaco Pastorius), Miles Davis, Jimmy Hendrix und Egberto Gismonti fing Alex mit 14 Jahren an sich dem Bass zu widmen. Mit 16 begann er eine Ausbildung in der Musikinstrumentenbauschule in Hallstatt, die er nach knapp 2 Jahren beendete, um sein Jazz-Bass-Studium in Wien zu absolvieren. Durch Xalis - ein in Wien lebendes Percussion-Ensemble - lernte Alex 2001 die westafrikanische Doundounba-Musik kennen und spielte in dieser Band Doundoun und Kenkeni. Diese Musik prägt und inspiriert bis heute sein musikalisches Schaffen, von dem „Ciúnas“ seit 2011 profitiert. Konzerte mit: Steve Bernstein, Jimmy Thyrwell, Max Nagl, Mamadou Diabate, Clemens Salesny, Megablast & Markossa, Juan Carlos Paniagua, Luisa Cellentano, Studio Dan, Jazzwerkstatt Wien... in Österreich, Deutschland, USA, Frankreich, China, Karibik, Nepal, Belgien, Rumänien, Schweiz
Studioarbeit mit: Megablast & Markossa, Tamee Harrison, Vereinigte Bühnen Wien, Capitol A, Radio, Fernsehen, Werbung...

Alex lebt als freischaffender Musiker in Bad Aussee.

Agnès Milewski

geboren 1983 in Polen, kam im Alter von vier Jahren nach Österreich, bekam bereits als Kind Instrumentalunterricht (Keyboard, Klassische Gitarre) und spielte als Teenager in ihren ersten Bands. Das Solo-Debut "Pretty Boys and Ugly Girls" erschien 2007 und wurde auf ausgedehnten Konzert-tourneen bis nach Frankreich, Deutschland, England und Polen präsentiert. 2008 wurde sie mit dem Austrian Newcomer Award ausgezeichnet. 2009 widmete die Künstlerin der Produktion ihres zweiten Albums „Learn to Swim“, welches eine bemerkenswerte musikalische Entwicklung der Künstlerin erkennen ließ. Es folgten weitere zahlreiche Konzerte in Europa, eine Platzierung in den deutschen Airplay Charts, sowie die Anerkennung der internationalen Presse. Nach einer kreativen Schaffens- und Selbstfindungsphase, kehrt sie 2013 mit ihrem dritten Album „Almost Spring“ zurück. Seit 2012 begeistert sie mit ihrer ausdrucksstarken Stimme auch bei „Ciúnas“.